i82 Brauner Auenboden mit Vergleyung im nahen Untergrund aus Auenlehm

Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe		i-A14	
Flächenanteil		80–90 %	
Nutzung		Grünland	
Relief		ebene Talsohlen	
Bodentyp		Brauner Auenboden mit Vergleyung im nahen Untergrund	
Ausgangsmaterial		Auenlehm	
Bodenartenprofil		Ut4–Tu4	2–3 dm
		Tu3(Tu4)	8–13 dm
		Tu4(Ut4)	
Karbonatführung		karbonatfrei	
Gründigkeit		tief	
Waldhumusform		keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos	
	Unterboden	schwach humos, stellenweise sehr schwach humos	
Bodenreaktion	LN	sehr schwach sauer bis mittel sauer	
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist	
Bodenschätzung		LIb2, LIIb2, LIa2, LIIa2, L4Lö	
Musterprofile		keine Angabe	

Begleitböden

stellenweise kalkhaltiger Brauner Auenboden mit Vergleyung im nahen Untergrund; örtlich, oft in Bachnähe gelegen, Auengley-Brauner Auenboden

Kennwerte

Feldkapazität	mittel bis hoch (370–420 mm)
Nutzbare Feldkapazität	hoch bis sehr hoch (140–220 mm)
Luftkapazität	mittel
Wasserdurchlässigkeit	mittel
Sorptionskapazität	hoch bis sehr hoch (260–360 mol/z/m^2)
Erodierbarkeit	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	hoch bis sehr hoch (3.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: sehr hoch (4.0)	Wald: sehr hoch (4.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch (3.0)	Wald: hoch (3.0)
Gesamtbewertung	LN: 3.50	Wald: 3.50

Verbreitung und Besonderheiten

Auenabschnitte von Schefflenz, Schlier- und Rinschbach im Bauland

© Regierungspräsidium Freiburg, Abteilung 9 LGRB — Landesamt für Geologie, Rohstoffe und Bergbau